

Senioren-Computer-Club feierte

Einstimmung auf Weihnachten



SCC-Vorsitzender Manfred Leichtenschlag (links) bedankte sich mit Gutscheinen für Weinpräsentate bei den Tutoren Wolfgang Buchholz, Bruno Kaufmann, Dietmar Grätzer, Karl Geibig, Volker Meinhardt und Klaus Schaarschmidt (weiter von links) für ihr Engagement.

Auf dem Bild fehlen Roland Hartmann, Norbert Wegener und Siegfried Schmidt - ihnen wird die Ehrung nachgereicht.

Foto: privat

Alzenau. Beim Clubabend in weihnachtlicher Atmosphäre im Gasthaus „Zum Grünen Baum“ in Kälberau stimmte sich der Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau auf geruhsame Festtage ein.

Vorsitzender Manfred Leichtenschlag konnte dabei einen Großteil der 105 Mitglieder samt Begleitung zum gemeinsamen Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein begrüßen.

Zu Beginn des Treffens ein Höhepunkt: Ehrung der neun Tutoren, die laut Leichtenschlag auch im vergangenen Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet und somit viele Freizeitstunden für den Verein geopfert haben, um Mitglieder bei Kursen und Workshops zu schulen. So überreichte der Vorsitzende mit Dankesworten für die stete Einsatzbereitschaft Gutscheine für Weinpräsentate an Dietmar Grätzer und Bruno Kaufmann, ihres Zeichens „Männer der ersten Stunde“ des 2001 gegründeten SCC Alzenau, ferner an Norbert Wegener, Siegfried Schmidt, den zweiten Vorsitzenden Volker Meinhardt, Karl Geibig, Roland Hartmann, Klaus Schaarschmidt und Wolfgang Buchholz.

Dies war auch Anlass für den Vorsitzenden, kurz auf die Tutoren-Situation einzugehen: „Wir brauchen dringend neue Kursleiter, wenn wir auch in Zukunft ein attraktives Angebot präsentieren wollen. Natürlich können wir externe Tutoren kaufen; aber das wird richtig teuer, und wer schon einmal einen Volkshochschulkurs mitgemacht hat, weiß auch, dass das kein Ersatz für jenes ist, was und wie er beim SCC Alzenau lernen kann“. Deshalb Leichtenschlags Appell an alle Mitglieder, die zum größten Teil schon geschult wurden, ihr Talent zu nutzen und ihre Kenntnisse an neue Interessenten bei einem Kurs oder Workshop weiterzugeben.

Im weiteren Verlauf des Clubabends informierte der zweite Vorsitzende Volker Meinhardt über die SCC-Aktivitäten der vergangenen Wochen, und Schriftführer Bernd Hubert stellte das Kurs- und Workshop-Programm für das Neue Jahr vor. Dabei war zu erfahren, dass für acht Kurse, hauptsächlich „WIN 10“, 79 Interessenten berücksichtigt werden konnten. Rückblickend sagte Meinhardt, dass heuer 73 Teilnehmer in neun Kursen geschult wurden.

Dringend neue Kursleiter gesucht

Senioren-Computer-Club Alzenau: Neun Tutoren für ihren Einsatz gedankt – 73 Teilnehmer in neun Kursen geschult

ALZENAU. Eingestimmt auf das »Fest des Friedens« hat sich der Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau am Montag beim Clubabend in weihnachtlicher Atmosphäre im Gasthaus »Zum Grünen Baum« in Kälberau.

Vorsitzender Manfred Leichtenschlag freute sich darüber, dass er einen Großteil der 105 Mitglieder samt Begleitung zum gemeinsamen Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein begrüßen konnte.

Gleich zu Beginn des Treffens gab es einen Höhepunkt: Ehrung der neun Tutoren, die laut Leichtenschlag auch im vergangenen Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet und somit viele Freizeitstunden für den Verein geopfert haben, um Mitglieder bei Kursen und Workshops zu schulen.

So überreichte der Vorsitzende mit Dankesworten für die stete Einsatzbereitschaft Gutscheine für Weinpräsente an Dietmar Grätzer und Bruno Kaufmann, ihres Zeichens »Männer der ersten Stunde« des 2001 gegründeten SCC

UEAB15



Manfred Leichtenschlag (links) bedankt sich bei den Tutoren Wolfgang Buchholz, Bruno Kaufmann, Dietmar Grätzer, Karl Geibig, Volker Meinhardt und Klaus Schaarschmidt (weiter von links) für ihr Engagement.

Foto: SCC Alzenau

Alzenau, ferner an Norbert Wegener, Siegfried Schmidt, den 2. Vorsitzenden Volker Meinhardt, Karl Geibig, Roland Hartmann, Klaus Schaarschmidt und Wolfgang Buchholz.

Dies war auch Anlass für den Vorsitzenden, kurz auf die Tutoren-Situation einzugehen: »Wir brauchen dringend neue Kursleiter, wenn wir auch in Zukunft ein attraktives Angebot präsentieren

wollen. Natürlich können wir externe Tutoren kaufen; aber das wird richtig teuer, und wer schon einmal einen Volkshochschulkurs mitgemacht hat, weiß auch, dass das kein Ersatz für jenes ist, was und wie er beim SCC Alzenau lernen kann.«

Deshalb Leichtenschlags Appell an alle Mitglieder, die zum größten Teil schon geschult wurden, ihr Talent zu nutzen und ihre Kenntnisse an neue Interessenten bei einem Kurs oder Workshop weiterzugeben.

Im weiteren Verlauf des Clubabends informierte 2. Vorsitzender Volker Meinhardt über die SCC-Aktivitäten der vergangenen Wochen, und Schriftführer Bernd Hubert stellte das Kurs- und Workshop-Programm für das Neue Jahr vor.

Dabei war zu erfahren, dass für acht Kurse, hauptsächlich »WIN 10«, 79 Interessenten berücksichtigt werden konnten. Rückblickend sagte Meinhardt, dass heuer 73 Teilnehmer in neun Kursen geschult wurden. SCC Alzenau

Heimatbote Schöllkrippen Mittwoch, 19. Oktober 2016

Tour des Senioren-Computer-Club

Abstecher in den Rheingau



Die Gruppe am Niederwalddenkmal

Alzenau. Als „Premium-Tour“ zur Förderung des gesellschaftlichen Vereinslebens von Jochen Neumann und Hans-Werner Weischede vom Geselligkeitsausschuss angekündigt, unternahm der Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau kürzlich eine Fahrt in den

Mitglieder und Angehörige, 13 an der Zahl, starteten in Rüdelsheim zu einer moderaten Wanderung „rund um den Niederwald“ mit Denkmalbesuch, Gondelfahren, Spaziergang und anschließendem Bootsfahren auf dem Rhein.

Zum Mittagessen wurde in Assmannshausen eingekehrt.

SeniorenComputerClub (SCC) Alzenau

Sonntag, 9.10.2016:

Ab 14 Uhr gemütliches Beisammensein beim 41. Weinlesefest „Hörsteiner Herbst“ in der Räuschberghalle. Alle Mitglieder und SCC-Freunde sind dazu eingeladen.

Senioren-Computer-Club Alzenau

Im Herbst wieder Smartphone-Kurse

Alzenau. Zu Ende gegangen sind beim Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau in diesen Tagen die bisherigen Smartphone-Kurse. „Wir freuen uns aber, dass sich Dietmar Grätzer und Siegfried Schmidt bereit erklärt haben, auch im Herbst für solche Kurse den Mitgliedern zur Verfügung zu stehen“, betont zweiter Vorsitzender, Volker Meinhardt. So können nach der Sommerpause ab September ein neuer Grundkurs mit Tutor Grätzer und ein Kurs für fortgeschrittene An-

wender mit Schmidt als Tutor angeboten werden. Zu beachten ist dabei, dass es sich hier - wie bisher - um die Schulung für Smartphone mit dem Android-Betriebssystem handelt. Alle Kurse sind im früheren Hörsteiner Rathaus, dem Vereinsdomizil.

Kursinhalte, Termine, Dauer etc. sind auf der SCC-Homepage unter „Kurse“ nachlesbar.

Anmeldungen unter „ha-vo-meinhardt@t-online“ an Volker Meinhardt, der sie dann an die Kursleiter weiterleitet.

Senioren-Computer-Club Alzenau

Zwangloses Treffen mit Gleichgesinnten



In geselliger Runde: Die Alzenauer SCC-Familie beim 22. Elmettgässer Hofweinfest in Hörstein

Alzenau. Die Clubabende, bei denen man sich zu Kursen und Workshops anmelden und zwanglos mit Gleichgesinnten diskutieren kann, sind beim Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau, nach eigenen Angaben, zwar der Dreh- und Angelpunkt des Vereinslebens. Aber auch die Geselligkeit wird groß geschrieben: So traf sich die SCC-Familie, über 30 Köpfe stark, am 8. Juli beim 22. Elmettgässer Hofweinfest des Hörsteiner Gesangvereins Harmonie, um sich so bei den verdienten Tutoren Karl Geibig und Norbert Wegener, beide aktive Sänger dieses Vereins, für ihr Engagement in Diensten des SCC zu revanchieren.

Auch ihrem langjährigen Tutoren und früheren Vorstandsmitglied Bruno Kaufmann, der

seit Gründung des Clubs im Jahr 2001 dabei ist, erwiesen die SCCler ihre Reverenz: So trafen sie sich ebenfalls in großer Zahl am Sonntag, 24. Juli, beim traditionellen Weißbierfest des Alpinclubs Alzenau im Schlossbruch oberhalb des Waldschwimmbads – Kaufmann ist nämlich auch dort ein Mann der ersten Stunde.

Zur Zielsetzung des Senioren-Computer-Clubs, der insbesondere älteren Menschen die Angst vor den neuen Medien nehmen will: Der Club bietet ganzjährig (außer in den Wintermonaten) in seinem Unterrichtsraum im früheren Hörsteiner Rathaus Kurse für PC-Einsteiger und Fortgeschrittene an. Das Angebot und die Termine richten sich dabei nach den Wünschen der Mitglieder, die bei den Clubabenden be-

sprochen werden. Die Dauer der Kurse ist variabel. Zu Beginn des Kurses werden Lernziele gesetzt, die ohne Zeitdruck erreicht werden sollen (mal in kürzerer, mal in längerer Zeit). Das Lerntempo wird von den Kursteilnehmern bestimmt. Wiederholen und üben sind wesentliche Bestandteile der Lehrstunden. In den Workshops gibt es keine Zeitvorgabe, was den Raum lässt, Fragen zu stellen und das Erlernte auszuprobieren.

Übrigens: Clubabende sind jeden zweiten Montag im Monat ab 18 Uhr im Hotel-Gasthof Zum Freigericht in Alzenau, das nächste Mal allerdings wegen der Sommerpause erst am 12. September. Dazu sind auch Gäste, die sich unverbindlich über den Verein informieren wollen, jederzeit willkommen.

Clubabende als Dreh- und Angelpunkt des Vereinslebens

SCC: Aber auch die Geselligkeit wird groß geschrieben

ALZENAU. Die Clubabende, bei denen man sich zu Kursen und Workshops anmelden und zwanglos mit Gleichgesinnten diskutieren kann, sind beim Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau nach eigenen Angaben zwar Dreh- und Angelpunkt des Vereinslebens, aber auch die Geselligkeit wird groß geschrieben.

So traf sich die SCC-Familie am 8. Juli beim 22. Elmettgässer Hofweinfest des Hörsteiner Gesangsvereins Harmonie, um sich so bei den verdienten Tutoren Karl Geibig und Norbert Wegener, beide aktive Sänger dieses Vereins, für ihr Engagement in Diensten des SCC zu revanchieren.

Vorstand Reverenz erweisen

Auch ihrem langjährigen Tutoren und früheren Vorstandsmitglied Bruno Kaufmann, der seit Gründung des Clubs im Jahr 2001 dabei ist, wollen die SCCler ihre Reverenz erweisen: Sie treffen sich deshalb am Sonntag, 24. Juli, um 11 Uhr beim traditionellen Weißbierfest des Alpinclubs Alzenau im Schloßbruch oberhalb des Waldschwimmbads – Kaufmann ist nämlich auch dort ein Mann der ersten Stunde.

Zur Zielsetzung des Senioren-Computer-Clubs, der insbesondere älteren Menschen die Angst vor den neuen Medien nehmen will:

Der Club bietet ganzjährig (außer in den Wintermonaten) in seinem Unterrichtsraum im früheren Hörsteiner Rathaus Kurse für PC-Einsteiger und Fortgeschrittene an.

Kursdauer ist variabel

Das Angebot und die Termine richten sich dabei nach den Wünschen der Mitglieder, die bei den Clubabenden besprochen werden. Die Dauer der Kurse ist variabel. Zu Beginn des Kurses werden Lernziele gesetzt, die ohne Zeitdruck erreicht werden sollen (mal in kürzerer, mal in längerer Zeit).

Das Lerntempo wird von den Kursteilnehmern bestimmt. Wiederholen und Üben sind wesentliche Bestandteile der Lehrstunden. In den Workshops gibt es keine Zeitvorgabe, was den Raum lässt, Fragen zu stellen und das Erlernte auszuprobieren.

Erstmal Sommerpause

Übrigens: Clubabende sind jeden zweiten Montag im Monat ab 18 Uhr im Hotel-Gasthof Zum Freigericht in Alzenau – das nächste Mal allerdings wegen der Sommerpause erst am 12. September. Dazu sind auch Gäste, die sich unverbindlich über den Verein informieren wollen, jederzeit willkommen. *Manfred Leichtenschlag, Senioren Computer-Club*



Die Alzenauer SCC-Familie beim 22. Elmettgässer Hofweinfest des Hörsteiner Gesangsvereins Harmonie.

Foto: Karl Geibig

**SCC-Jahresversammlung
Main-Echo-Beilage "Unser Echo",
Freitag 26./27. Mai 2016**

SCC steht in der Zukunft vor großen Herausforderungen

Senioren Computer-Club Alzenau: Jahresversammlung

ALZENAU. Auf große Herausforderungen in der nächsten Zeit hat der im Jahr 2001 gegründete Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau bei seiner alljährlichen Mitgliederversammlung hingewiesen: Einführung des neuen Programms Windows 10/Outlook 2016 und eventueller Umzug in einen neuen Schulungsraum, nachdem der Abriss des früheren Hörsteiner Rathauses geplant ist.

Dort hat der SCC nämlich seit Jahren seine Bleibe – er hat der Stadt Alzenau mittlerweile seinen Raumbedarf mitgeteilt.

Zu Beginn des Abends hatte 2. Vorsitzender Volker Meinhardt einen Überblick über die wesentlichen Aktivitäten des Clubs seit der Wahl des neuen Vorstands im Juni 2015 gegeben. Gleichzeitig dankte er den Mitstreitern an der Vereinsspitze und insbesondere den Tutoren für die geleistete Arbeit.

Erfreulich sei, dass einige neue Mitglieder gewonnen werden konnten, so dass der Verein nunmehr 106 Mitglieder zähle. Die Anzahl der Kurse sei erhöht und 73 SCCLer in zehn Kursen geschult worden. Über die Einrichtung eines Kummerkastens und des Teamviewers habe man Möglichkeiten zur Unterstützung aller Mitglieder bei Computerproblemen geschaffen. Dank der neuen Homepage, die von Arno Popp

betreut wird, könnten sich die Mitglieder einfach und stets aktuell über Kurse, Termine und sonstige Vereinsaktivitäten informieren.

»Der wiederbelebte Geselligkeitsausschuss war in den vergangenen Monaten äußerst aktiv und verhalf uns zu schönen gemeinsamen Stunden auch außerhalb der Computerwelt«, so Meinhardt. Und weiter: »Unser Inventar wurde gelistet, modernisiert und ergänzt. Neu angeschafft wurden ein Laptop und ein Smartphone.« Im Ergebnis sei festzustellen, dass sich das Vereinsleben nach der Vorstandswahl im Vorjahr erfreulich weiterentwickelt hat, betonte Meinhardt, der an diesem Abend den verhinderten Vorsitzenden Manfred Leichtschnitz vertrat.

Anschließend erläuterte Schatzmeister Heribert Alisch den Jahresabschluss und gab Auskunft über Einnahmen, Ausgaben und den Kassenbestand. Die finanzielle Lage des Vereins sei unverändert stabil, heißt es im Protokoll.

Die Kassenprüfer Fritz Sauer und Hans-Werner Schulz stellten fest, dass die Vereinskasse von Heribert Alisch gut geführt werde. Es habe keinerlei Anlass für Beanstandungen gegeben. Daraufhin wurden Vorstand und Kassierer einstimmig entlastet. *Lei.*

Senioren-Computer-Club Alzenau

Große Herausforderungen

Alzenau. Auf große Herausforderungen in der nächsten Zeit hat der im Jahr 2001 gegründete Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau bei seiner alljährlichen Mitgliederversammlung hingewiesen: Einführung des neuen Programms Windows 10/Outlook 2016 und eventueller Umzug in einen neuen Schulungsraum, nachdem der Abriss des früheren Hörsteiner Rathauses geplant ist. Dort hat der SCC nämlich seit Jahren seine Bleibe – er hat der Stadt Alzenau mittlerweile seinen Raumbedarf mitgeteilt.

Zu Beginn des Abends hatte 2. Vorsitzender Volker Meinhardt einen Überblick über die wesentlichen Aktivitäten des Clubs seit der Wahl des neuen Vorstands im Juni 2015 gegeben. Gleichzeitig dankte er den Mitstreitern an der Vereinsspitze und insbesondere den Tutoren für die geleistete Arbeit. Erfreulich sei, dass einige neue Mitglieder gewonnen werden konnten, sodass der Verein nunmehr 106 Mitglieder zählt. Die Anzahl der Kurse sei erhöht



Mit dieser neu formierten Führungsmannschaft geht der seit 2001 bestehende Senioren-Computer-Club Alzenau ins zweite Jahr seiner Amtszeit.

und 73 SCCLer in zehn Kursen geschult worden. Über die Einrichtung eines Kummerkastens und des Teamviewers habe man Möglichkeiten zur Unterstützung aller Mitglieder bei Computerproblemen geschaffen. Dank der neuen Homepage, die von Arno Popp

betreut wird, könnten sich die Mitglieder einfach und stets aktuell über Kurse, Termine und sonstige Vereinsaktivitäten informieren.

„Der wiederbelebte Geselligkeitsausschuss war in den vergangenen Monaten äußerst aktiv und

verhalf uns zu schönen gemeinsamen Stunden, auch außerhalb der Computerwelt“, so Meinhardt. Und weiter: „Unser Inventar wurde gelistet, modernisiert und ergänzt. Neu angeschafft wurden ein Laptop und ein Smartphone.“ Im Ergebnis sei festzustellen, dass sich das Vereinsleben nach der Vorstandswahl im Vorjahr erfreulich weiterentwickelt hat, betonte Meinhardt, der an diesem Abend den verhinderten Vorsitzenden Manfred Leichtenschlag vertrat.

Anschließend erläuterte Schatzmeister Heribert Alisch den Jahresabschluss und gab Auskunft über Einnahmen, Ausgaben und den Kassenbestand. Die finanzielle Lage des Vereins sei unverändert stabil, heißt es im Protokoll. Die Kassenprüfer Fritz Sauer und Hans-Werner Schulz stellten fest, dass die Vereinskasse von Heribert Alisch gut geführt werde. Es habe keinerlei Anlass für Beanstandungen gegeben. Daraufhin wurden Vorstand und Kassierer einstimmig entlastet.

In einem Aufwasch Windows 10 und Office 2016 installieren

Senioren-Computer-Club: Veränderungen in Alzenau

ALZENAU. Die Einführung von Windows 10 als Betriebssystem bei den Schulungsrechnern des Senioren-Computer-Clubs (SCC) Alzenau im Schulungs- und Vortragsraum im früheren Hörsteiner Rathaus rückt näher.

Eine Abfrage hatte ergeben, dass knapp ein Drittel der Mitglieder bereits WIN 10 auf seinen privaten Rechnern installiert hat oder im Laufe des Jahres noch installieren will.

»Natürlich wollen wir uns als Verein von der Majorität der restlichen zwei Drittel nicht abkoppeln, aber andererseits können wir uns als aktiver Computerclub auch nicht als technisch rückständig darstellen«, hieß es bei der jüngsten SCC-Vorstandssitzung.

Im Winter umrüsten

Dabei einigte sich die Runde auf folgendes Vorgehen: Nachdem die Schulungsrechner vor über sieben Jahren gebraucht gekauft und von ab-regio in Karlstein installiert wurden, will man – um eine Installation nicht mehrfach zu bezahlen – in einem Aufwasch WIN 10 und Office 2016 auf neuere Rechner installieren.

Um die Teilnehmer der derzeit laufenden Kurse nicht zu irritieren, soll das Umrüsten in der Winterpause stattfinden, so dass mit Beginn der Schulungsperiode 2017 die neue Hard- und Software zur Verfügung steht.

Nicht unter Druck setzen lassen

Betont wurde, dass sich der Club von Microsoft mit dem Ultimatum »July 2016« für das kostenlose Hochrüsten von WIN 7 auf WIN 10 zeitlich nicht unter Druck setzen lassen will. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, zu erträglichen Kosten über »Stifter helfen« Einzellicenzen für WIN 10 und Office 2016 zu kaufen. Damit sei man zeitlich unabhängig mit dem Umrüsten, und die Tutoren hätten (falls erforderlich) Zeit, sich vor Beginn der neuen Kurse mit WIN 10 vertraut zu machen.

Für Office 2016 soll über »Stifter helfen« eine Lern-CD beschafft werden, so dass im Vorfeld geübt werden kann. Weitere Informationen gibt es beim nächsten Clubabend am Montag, 13. Juni, 18 Uhr, im Gasthaus Zum Freigericht. Dazu sind Interessierte willkommen.

SCC Alzenau

Computer-Senioren: Kaiserwetter beim Frühjahrsausflug

SCC Alzenau: Rundgang durch Büdingens Altstadt

ALZENAUBÜDINGEN. Bei seinem Frühjahrsausflug in die zwischen den Ausläufern von Wetterau und Vogelsberg gelegene Stadt Büdingen. Die aus der im 12. Jahrhundert erbauten Wasserburg hervorgegangene Stadt hat viele Jahrhunderte fast schadlos überstanden und gilt als Ideal eines mittelalterlichen altdeutschen Städtchens, das den Besucher durch seine bastionsartige Stadtmauer und sein Fachwerk verzaubert.

Auch Albert Einstein erlag bei seinem Besuch 1952 dem Charme dieses Städtchens und adelte es mit den Worten: »Ein Stückchen Mittelalter, gezeitigt von seiner attraktivsten Seite.«

Mit einer engagierten Stadtführerin, die auch mit ihren zahlreichen Anekdoten zu begeistern wusste, wurde die im Schutz der Burg des Ysenburger Grafenhauses errichtete und von einem mächtigen Befestigungsring umgebene historische Altstadt besichtigt. Das große Rathaus, die kunstvoll gestaltete Marienkirche, der fachwerkgesäumte Marktplatz und das Wahrzeichen der Stadt,

das gewaltige Jerusalemer Tor, waren erlebte Geschichte bei diesem Streifzug durch den historischen Kern. Vom großen Bollwerk aus mit seinen vier Meter dicken Mauern waren Alt- und Neustadt und große Teile der zwei Kilometer langen, ringsum abgeharen Bastion mit ihren 22 Türmen eindrucksvoll zu erkennen.

Kulturreiche Erkundung

Die kulturreiche Stadterkundung wurde abgerundet mit einem Besuch des »50er-Jahre-Museums«, in dem das Lebensgefühl eines aufregenden Jahrzehnts zwischen Wirtschaftswunder und Rock'n'Roll vermittelt wurde.

Für viele der Senioren war dies auch eine Reise »60 Jahre zurück« in die Zeiten ihrer Jugend. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in einer typischen Altstadtkneipe und einem abschließenden Cafe-Besuch konnten wir unsere Eindrücke von diesem uneingeschränkt gelungenen Ausflug in ein bisschen Mittelalter direkt vor unserer Haustür austauschen.

*Bernd Hubert,
Schriftführer SCC Alzenau*



Die Alzenauer SCC-Gruppe beim Rundgang in Büdingen.

Foto: Manfred Leichtenschlag

Tutoren-Ehrung Heimatbote Schöllkrippen Mittwoch, 6. Januar 2016



Alzenau. Ehre, wem Ehre gebührt: Ohne sie würde beim Senioren-Computer-Club (SCC) in Alzenau sicher nichts laufen – mit den Tutoren steht und fällt das Vereinsleben. Wie in den Vorjahren werden sie auch 2016 ab dem Frühjahr wieder Kurse leiten, um jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren den Einstieg in die Welt der neuen Medien Computer und Internet zu erleichtern. Sowohl Kurse für Anfänger als auch Fortgeschrittene stehen dabei auf dem Programm. Und so lag es nahe, dass

sich der Vorstand beim Clubabend mit Weihnachtsfeier erstmals im Gasthaus „Zum Grünen Baum“ in Kälberau mit Gutscheinen für ihre Arbeit in dem zu Ende gehenden Jahr bedankte: Unser Bild zeigt die beiden Vorsitzenden Manfred Leichtenschlag (rechts) und Volker Meinhardt (links) mit den Tutoren Klaus Schaarschmidt, Norbert Wegener, Karl Geibig, Bruno Kaufmann und Wolfgang Buchholz. Auf dem Bild fehlt Dietmar Grätzer, der die Ehrung nachgereicht bekommt.

Homepage als Aushängeschild

Darüber hinaus soll wieder eine CD mit den Schulungsunterlagen erstellt und diese den Mitgliedern für einen angemessenen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt werden, wurde beschlossen. Da die Homepage laut Vorstand Aushängeschild und Werbeseite des Vereins ist, wurde beschlossen, dass sie stets aktuell und zeitnah gepflegt werden soll.

Unter »Aktuelles« sollen deshalb bei Aufruf direkt sichtbar nur Beiträge aus dem letzten Halbjahr erscheinen. Die Notwendigkeit zur Beschaffung von Unterrichtsmaterial, neuen Programmen und sonstiger Soft- und Hardware ist von den jeweiligen Tutoren zu ermitteln und ihrem Sprecher mitzuteilen.

Mit dem Vorstand wird dann darüber diskutiert, welche Soft- und Hardware vom Verein angeschafft werden kann und was von den jeweiligen Kursteilnehmern selbst und auf eigene Rechnung beschafft werden muss.

Erste Aktion Hofweinfest

Dem wiederbelebten Geselligkeitsausschuss steht Jochen Neumann vor. Neumann will bei seinen Aktivitäten Hans-Werner Weischede mit ins Boot holen, was der Vorstand begrüßt. Als erste Aktion des Ausschusses wurde die Teilnahme am Elmettgässer Hofweinfest (11. Juli) in Hörstein beschlossen.

Als weitere mögliche Veranstaltungen wurden eine Stadtführung mit Besichtigung des »50-Jahre-Museums« in Büdingen sowie Besuche der Brauerei Faust mit Begleitprogramm in Miltenberg oder der Mühle in Königshofen vorgeschlagen.

Auch eine größere Vereinsreise im Jahr soll ins Auge gefasst werden, eventuell organisiert von einem Reiseunternehmen. Die Weihnachtsfeier soll – wie seit Jahren – im Rahmen des Clubabends im Dezember stattfinden.

Manfred Leichtenschlag, SCC